



Medienmitteilung vom 9. Oktober 2020

Corona belastet Männedorfer Budget stark

Der Gemeinderat verabschiedete an seiner Sitzung vom 23. September 2020 zu Handen der Gemeindeversammlung das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4.47 Mio. Der Steuerfuss verbleibt unverändert bei 95%. Die markante Verschlechterung des Ergebnisses ist unter anderem auf tiefere Steuererträge infolge der Coronakrise zurückzuführen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst im Budget 2021 bei Aufwendungen von CHF 95.78 Mio. und Erträgen von CHF 91.31 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4.47 Mio., der dem Eigenkapitalkonto belastet wird. Im Budget 2020 resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 0.06 Mio.

In den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Aufwendungen im Budget 2021 gesamthaft CHF 17.54 Mio. für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage und Abfallbewirtschaftung. Bei Erträgen von CHF 17.07 Mio. resultiert ein Aufwandüberschuss im Betrag von total CHF 0.47 Mio., der den entsprechenden Spezialfinanzierungskonten belastet wird. Im Budget 2020 war ein Aufwandüberschuss von gesamthaft CHF 0.29 Mio. vorgesehen.

Die Steuereinnahmen sind tiefer als in Vorjahren eingeplant. Die Ausgaben werden im Budget durch verschiedene Mehraufwendungen belastet. Die Mindereinnahmen werden durch geringere Einzahlungen in den Finanzausgleich teilweise kompensiert.

Da die Planungsunsicherheit, welche die Coronakrise mit sich bringt, sehr gross ist, sind für das Budget 2021 keine Steuererhöhungen, Sparprogramme oder ein Leistungsabbau eingeplant.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen 2021 im Gesamthaushalt liegen mit CHF 13.79 Mio. auf hohem Niveau, wobei der Anteil der steuerfinanzierten Investitionen CHF 8.12 Mio. beträgt. Darin enthalten sind CHF 3.00 Mio. für die Barliberierung des Kapitals der Zentrum Allmendhof AG, der Baubeginn der Sport- und Freizeitanlage Widenbad mit CHF 1.54 Mio. und die Anpassung der Bushaltestellen, damit diese hindernisfrei benutzt werden können, mit CHF 0.61 Mio.

In den gebührenfinanzierten Kostenstellen betragen die Nettoinvestitionen 2021 gesamthaft CHF 5.68 Mio. (Elektrizitätswerk CHF 2.90 Mio., Wasserversorgung CHF 1.00 Mio., Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage CHF 1.78 Mio.). Dabei schlagen die Einführung des Smart Meterings, Investitionen in die Reservoirs und in die Sanierung von Trafostationen zu Buche.

Selbstfinanzierung

- Gesamtrechnung
- Steuerfinanzierter Bereich
- Eigenwirtschaftsbetriebe

B2021

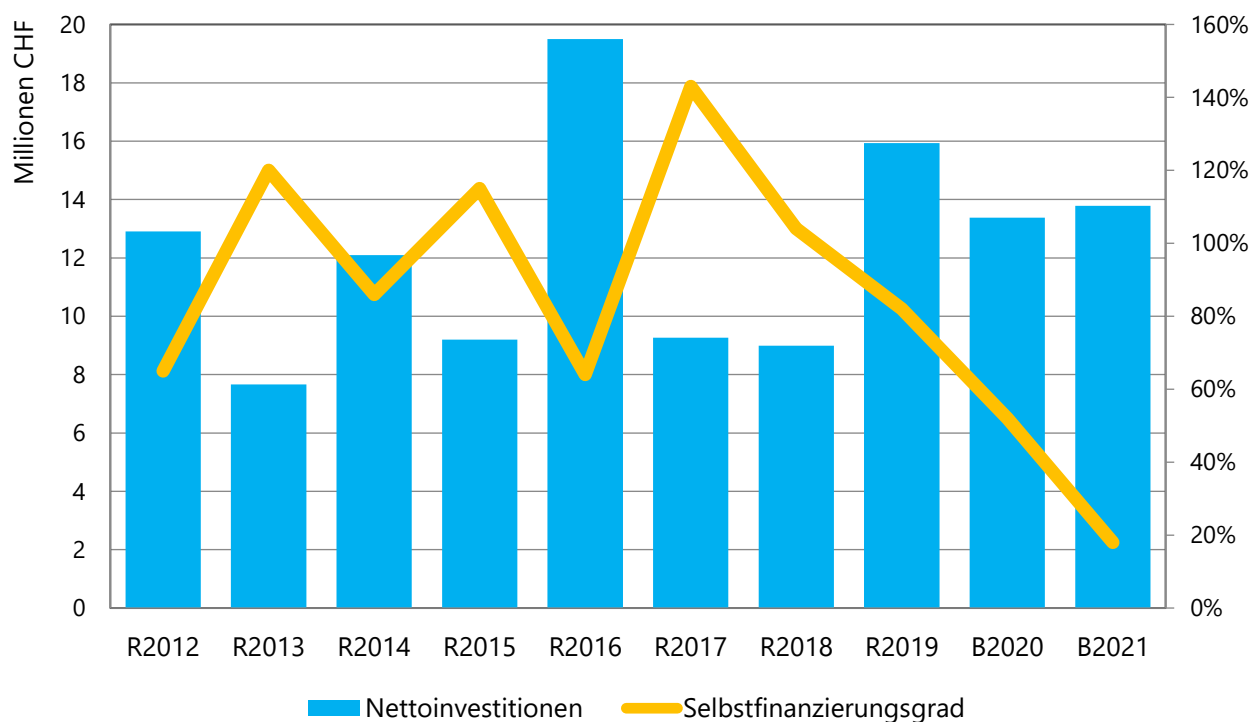
CHF 2.50 Mio.
CHF 0.93 Mio.
CHF 1.57 Mio.

B2020

CHF 6.90 Mio.
CHF 5.54 Mio.
CHF 1.36 Mio.

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann. Die Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen ergibt den Selbstfinanzierungsgrad. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung oder einer Abnahme des Nettovermögens.

Für 2021 wird im Gesamthaushalt ein Selbstfinanzierungsgrad von 18% erwartet. Der Selbstfinanzierungsgrad für den steuerfinanzierten Bereich beträgt 11%, für die gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetriebe 28%.

Entwicklung Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierungsgrad**Bilanz**

Das Eigenkapital (inkl. Spezialfonds) im Steuerhaushalt wies per Ende Rechnungsjahr 2019 einen Bestand von CHF 113.55 Mio. aus.

Aufgrund des prognostizierten Rechnungsergebnisses wird das Eigenkapital des Steuerhaushalts per Ende 2020 voraussichtlich CHF 110.98 Mio. betragen. Durch den für 2021 budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 4.47 Mio. wird sich das Eigenkapital im 2021 auf CHF 106.51 Mio. verringern.

Das Eigenkapital der Eigenwirtschaftsbetriebe betrug Ende 2019 CHF 31.12 Mio. Durch die mehr oder weniger ausgeglichenen Ergebnisse im 2020 und 2021 im Gebührenhaushalt ist ein Eigenkapital per Ende 2021 von CHF 31.01 Mio. budgetiert.

Männedorf liegt am rechten Zürichseeufer im Bezirk Meilen des Kantons Zürich. Zurzeit zählt die Seegemeinde rund 11'000 Einwohner. Die Abteilung Präsidiales ist die leitende Koordinationsstelle der Gemeindeverwaltung. Neben der Geschäftsleitung des Gemeinderats beinhaltet ihr Aufgabengebiet zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit, die Kulturförderung, die Informatik und die Organisation der Wahlen und Abstimmungen.

Auskünfte für Medien

Giampaolo Fabris, Ressortvorsteher Finanzen
giampaolo.fabris@maennedorf.ch
Tel. 079 207 28 96

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber
juerg.rothenberger@maennedorf.ch
Tel. 044 921 66 23